

SalzAlpenSteig von Deutschland nach Österreich
Weitwandern auf Spuren des Salzes



Über den Wolken ist die Freiheit bekanntermaßen grenzenlos – auf der 16. Etappe des SalzAlpenSteigs von der Gablonzer Hütte bis Gosau in Oberösterreich geht es trotz der weiten Aussichten übers Dachsteingebirge vorwiegend bergab. © SalzAlpenSteig

Die grenzüberschreitende Weitwanderung SalzAlpenSteig verläuft auf 230 Kilometern von Prien am Chiemsee in Deutschland bis nach Obertraun in Österreich – oder umgekehrt. Unterteilt in 18 durchgängig beschilderte Tagesetappen, wechseln sich moderate Mittelgebirgspfade durch das Berchtesgadener Land (Oberbayern), die Dachsteinregion (Salzburger Land) sowie das Salzkammergut (Oberösterreich) mit aussichtsreichen Routen entlang von Chiemsee, Königssee und Hallstätter See ab. Das Höhenprofil der zum Teil jahrhundertealten Salz-Transportwege reicht von 466 Metern bei Kuchl/Tennengau bis zum Hochfelln in den Chiemgauer Alpen mit 1.664 Metern. Entsprechend dauert die Saison für die Gesamtstrecke von Mai bis Oktober.

***Über den SalzAlpenSteig.** Die 230 Kilometer lange Mehrtagestour verbindet nicht nur Deutschland und Österreich, sondern auch deren gemeinsame Geschichte vom „weißen Gold“. Auf allen 18 Etappen des SalzAlpenSteigs ist die Historie des wertvollen Rohstoffs spür- und erlebbar. Dabei führen zum Teil jahrhundertealte Transportwege durch sechs Regionen: Durchgängig markiert mit grünem Gipfel-Logo auf gelbem Grund, geht's per pedes vom oberbayerischen Chiemsee-Alpenland über den Chiemgau und Bad Reichenhall bis nach Berchtesgaden. Nach der Landesgrenze verläuft die Route weiter durch Tennengau-Dachstein West im Salzburger Land und endet schließlich am Hallstätter See im oberösterreichischen Salzkammergut. Die landschaftlichen wie kulturellen Hochgenüsse reichen vom „Bayerischen Meer“ über den aussichtsreichen Hochfelln, die „Alte Saline“ in der Kurstadt Bad Reichenhall und den tiefblauen Königssee bis hin zur Gollinger Salzachklamm und zum UNESCO-Welterbe Hallstatt. Entlang der Strecke laden 25 Bänke mit Tisch zur Rast ein, außerdem wartet in der Nähe jedes Etappenziels ein aussichtsreicher SalzAlpenSteig-Stuhl. 20 SalzAlpenTouren ergänzen die grenzüberschreitende Weitwanderung, die sich vor allem für geübte Bergfreunde und erholungssuchende Naturliebhaber eignet. Die EU fördert den SalzAlpenSteig aus INTERREG-Mitteln. www.salzalpensteig.com*